

Inhalt

1. EINLEITUNG	5
2. RECHTLICHER HINTERGRUND.....	5
3. BASISKONZEPT: ARBEITSUNFALL.....	5
3.1. Zu erfassende Fälle	5
3.2. Nicht zu erfassende Fälle	6
4. ERFASSUNGSBEREICH DER DATENERHEBUNG	6
4.1. Tödlicher Arbeitsunfall	6
4.2. Arbeitsunfälle, die mehr als drei Kalendertage Abwesenheit vom Arbeitsplatz nach sich ziehen	7
4.3. Erfasste Population	7
5. VARIABLEN	7
5.1. Hauptmerkmale des Unfalls, des Geschädigten und des Arbeitgebers (Variablen der „Phasen I und II“)	9
5.1.1. Unfall-Code	9
5.1.2. Wirtschaftszweig des Arbeitgebers.....	9
5.1.3. Berufsgruppe des Geschädigten.....	9
5.1.4. Beschäftigungsverhältnis des Geschädigten	10
5.1.5. Alter des Geschädigten.....	10
5.1.6. Geschlecht des Geschädigten	10
5.1.7. Staatsangehörigkeit des Geschädigten.....	11
5.1.8. Geografischer Ort des Unfalls.....	11
5.1.9. Datum des Unfalls.....	11
5.1.10. Unfallzeitpunkt.....	11
5.1.11. Unternehmensgröße.....	11
5.1.12. Art der Verletzung	11
5.1.13. Betroffener Körperteil.....	11
5.1.14. Ausfalltage (Schwere der Verletzung)	11
5.1.15. Gewichtung	12
5.2. Variablen über Ursachen und Begleitumstände (Variablen der „Phase III“).....	12
5.2.1. Arbeitsplatz.....	13
5.2.2. Arbeitsumgebung	13
5.2.3. Arbeitsprozess.....	13
5.2.4. Spezifische Tätigkeit.....	13
5.2.5. Abweichung.....	14
5.2.6. Kontakt – Art der Verletzung	14
5.2.7. Die Gegenstände	14
5.2.7.a. Gegenstand der spezifischen Tätigkeit	14
5.2.7.b. Gegenstand der Abweichung	14
5.2.7.c. Gegenstand des Kontakts – Art der Verletzung.....	14
5.2.7.d. Codierung der Gegenstände	14
5.2.8. Gewichtung für Ursachen und Begleitumstände	15

6. METADATEN.....	15
7. INDIKATOREN UND METHODEN ZUR STANDARDISIERUNG DER DATEN.....	16
7.1. Referenzpopulation.....	16
7.2. Inzidenzraten.....	16
7.3. Standardisierte Inzidenzraten.....	16
ANHANG I: KLASSIFIKATIONEN	17
ANHANG II: ESAW-KLASSIFIKATIONSLEITLINIEN	35